

*„Die erste Ausfahrt ein Bombenerfolg! Die erste PUCH-Voiturette befuhr in Anwesenheit zahlreicher Zeugen den Grazer Schlossberg. 22% Steigung!“*

*Allgemeine Automobil-Zeitung  
1. April 1900*

## Buchpräsentation

Donnerstag, 10. Mai 2012  
19:00 Uhr

In der neu adaptierten „Halle P“  
des „Einser-Werkes“  
Johann Puch-Museum Graz  
Puchstraße 85  
8020 Graz

### *Das Puch-Buch*

*Einige Puch-Werke mit 9 Bastelbögen*

Von Martin Krusche, Michael Toson & Jörg Vogeltanz  
Ein Album, 36 Seiten, Euro 9,- (zuzügl. Versand)

Das „Puch-Auto“, auch „Pucherl“ oder „Puch-Schammerl“, ist österreichische Folklore. Es ist aber vor allem das Symbol heimischer Massenmotorisierung nach dem Zweiten Weltkrieg.

Darin liegt bloß *ein* Teil dieser Geschichte. Der *andere* Teil handelt davon, daß Österreich quasi ab den ersten Tagen des modernen Automobils ein bedeutender Produzent war und genau das, was manchmal übersehen wird, bis heute ist.

Diese Entwicklung begann historisch bei *Steyr, Austro-Daimler* und *Puch*, sie führte durch bewegte Jahre über die *Steyr Daimler Puch A.G.* zu *Magna Steyr* und der neuen *Magna Ecar*. Wir reden also von *Technologie- und Sozialgeschichte*, wir reden von *trivialen Mythen* und wir reden von der *Zukunft des Individualverkehrs*.

Diesem Zusammenhang hat sich eine oststeirische Kulturinitiative gewidmet. Die Plattform *kunst ost* bündelt in ihrer Arbeit Alltagskultur, Gegenwartskunst und Aspekte der Massenkultur. Nun hat eine Arbeitsgruppe dieser Plattform, das *Kuratorium für triviale Mythen*, ein Album herausgebracht, das all diese Aspekte knapp zusammenfaßt.

Autor Martin Krusche hat die Geschichte erzählt. Techniker Michael Toson hat neun Bastelbögen der wichtigsten Fahrzeuge nach 1945 entworfen, Graphic Novelist Jörg Vogeltanz hat das Artwork besorgt.

So entstand das „Puch-Buch“ als ein Werk, welches sich gleichermaßen an Laien und an versierte Liebhaber solcher Themen wendet. Die Ausschneidebögen greifen außerdem eine bei uns etwas vergessene Form von Hobby auf, das seinerseits weit zurückgehende kulturgeschichtliche Wurzeln hat.